

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Jahresbericht 2019

Berner Oberland
be.prosenectute.ch

Editorial des Präsidenten

«Together 2021»

Pro Senectute im Kanton Bern steht mit dem Projekt «Together 2021» vor einer historischen strukturellen Veränderung. Mit einer neuen kantonalen Stiftung Pro Senectute Kanton Bern und nach dem Motto «Gemeinsam stärker» sollen Strukturen geschaffen und Synergien genutzt werden, um den kommenden Herausforderungen gewachsen und weiterhin die Fachstelle für Fragen rund um das Alter und Altern zu sein.

Die Abgeordnetenversammlung hat dem Fusionsprojekt «Together 2021» im April 2018 den Startschuss erteilt. Seither laufen die Arbeiten zur Bildung einer zusammengeführten Organisation bis Ende 2020 (aus allen fünfzehn Pro Senectute Organisationen im Kanton Bern) auf Hochtouren. Die Hauptgründe für diese organisationsrechtliche Neuausrichtung liegen im Subventionsvertrag 2018–2021 zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen und Pro Senectute Schweiz sowie dem daraus abgeleiteten Unterleistungsvertrag. In Letzterem wurde nämlich festgehalten, dass sich Pro Senectute Kanton Bern bis zum Ende der Leistungsperiode zu einer juristischen Organisation zusammenschliessen hat. Pro Senectute Kanton Bern ist die einzige nicht kantonal organisierte Pro Senectute Organisation in der Schweiz. Mit der Änderung der Organisationsstruktur soll erreicht werden, dass Dienstleistungen für ältere Menschen im Kanton Bern weiterhin in hoher Qualität und zu gleichen Konditionen angeboten werden können. Durch die vereinfachte Aufbau- und Ablauforganisation sollen letztlich auch Kosten eingespart werden.

Die Abgeordnetenversammlung hat beschlossen, Pro Senectute Kanton Bern neu als Stiftung zu organisieren. Darauf haben die bisherigen Träger der operativen Tätigkeit und die Sektionen entschieden, sich in Fördervereine zu wandeln. Sie werden damit einen sehr wichtigen Beitrag zur Verankerung in den verschiedenen Regionen des Kantons Bern leisten. Als Botschafter werden die Fördervereine eine unerlässliche Aufgabe übernehmen, damit dieses Ziel erreicht werden kann.

Die aufgeführten Veränderungen sollen hinter den Kulissen stattfinden und Kunden und Klienten, ihre Angehörigen und externe Fachpersonen nicht betreffen. Pro Senectute Kanton Bern wird auch weiterhin die Angebote und Dienstleistungen dezentral erbringen. Alle bisherigen Beratungsstellen (Bern–Steinhölzli, Bern–Generationenhaus, Biel–Bienne, Burgdorf, Interlaken, Konolfingen, Langenthal, Lyss und Thun) bleiben bestehen. Eine Zusammenführung ist für die Bereiche Administration, Finanzen, Personalwesen sowie Marketing und Fundraising vorgesehen.

Veränderungen sollen der Nutzung von Synergien dienen, die Qualität unserer Arbeit steigern und in einem nächsten Schritt den Ausbau von Dienstleistungen ermöglichen.

Nach wie vor wird Pro Senectute im Kanton Bern die Dienstleistungen Sozialberatung, Gemeinwesenarbeit, Bildungs- und Sportangebote, Gesundheitsförderung, Administrationsdienst, Steuerklärungsdienst, win3 zum Wohle von älteren Menschen im Kanton Bern erbringen; und darauf freuen wir uns!

Peter Pfister
Präsident Pro Senectute Berner Oberland

Zentrale Dienste

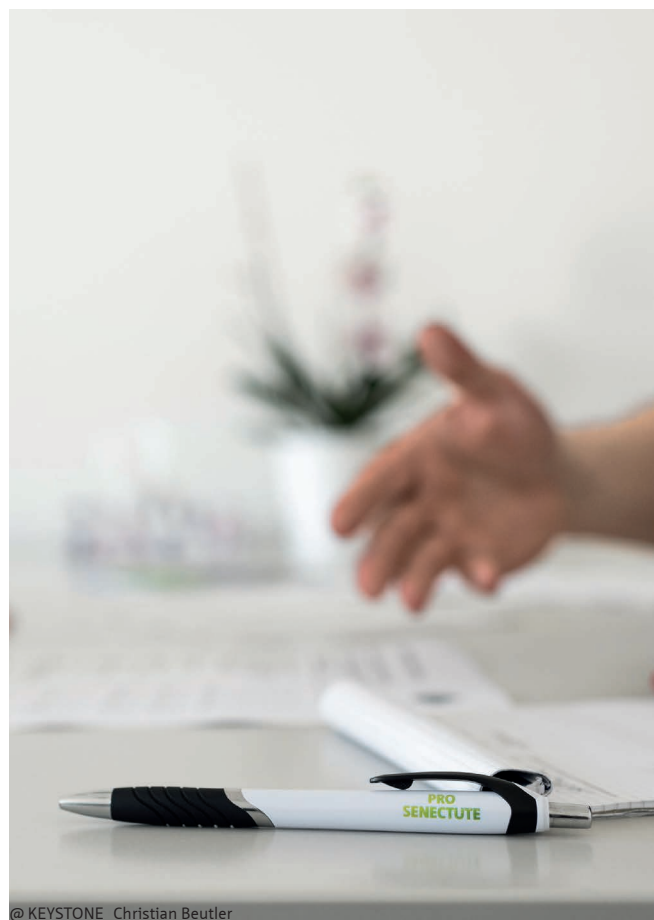
Durch die neugeschaffene, zusätzliche Empfangsstelle konnte für unsere Klientinnen und Klienten ein grosser Mehrwert erzeugt werden. Die eingehenden Telefonate konnten mehrheitlich sofort beantwortet und bearbeitet oder triagiert werden. Durch die Neuorganisation der Terminierung im Steuerklärungsdienst konnte ebenfalls eine Erleichterung für die Mitarbeitenden sowie für die Kundschaft erzeugt werden, so dass wir die immer grösser werdende Anzahl der Anfragen fristgerecht erledigen können.

Die Umbauarbeiten in den ehemaligen Spitexräumlichkeiten brachten anfangs 2019 viel Unruhe. Aber auch der Neubau an der Aarestrasse direkt vor unseren Büroräumlichkeiten war nicht immer angenehm, wenn der Lärmpegel stieg und die Kunden kaum mehr verstanden werden konnten.

Das Aufgabengebiet der Empfangsmitarbeiterinnen wird stetig ausgebaut. Neu leisten sie nebst der Terminierung auch einen grossen administrativen Teil für die Sozialberatung.

Auch Fragen zu Dienstleistungen oder Ferienbetten in den verschiedenen Regionen im Berner Oberland werden weiterhin stets kompetent und freundlich beantwortet.

Sibylle Römer
Bereichsleiterin Zentrale Dienste



Sozialberatung

Das 7-köpfige Team von Sozialarbeitenden beriet ältere Menschen, deren Angehörige und Bezugspersonen zu den Themen Finanzen/Sozialversicherungen, Gesundheit, Lebensgestaltung und Wohnen/Heimeintritt.

Im Jahre 2019 nahmen 1'933 Personen das Angebot der Sozialberatung wahr.

Davon leben 392 Personen in einem Alters- und Pflegeheim, 63% der beratenen Personen waren Frauen, 37% waren Männer. Mit zunehmendem Alter steigt der Beratungsbedarf.

Der Schwerpunkt der Beratungsthemen lag mit 60% im Bereich Finanzen/Sozialversicherungen. Dies beinhaltet Fragen zur AHV, Ergänzungsleistung, Heimfinanzierung, Krankenkasse und Hilflosenentschädigung zu klären und allenfalls einen Anspruch geltend zu machen.

In 18% der Beratungen stand das Thema Recht, im Speziellen die Vorsorgedokumente Docupass, im Vordergrund. Aber auch Fragen zum Wohnen und rund um den Heimeintritt war in 10% der Beratungen Thema. In den Bereichen Gesundheit und Lebensgestaltung fanden je 6% der Beratungen statt, dies beinhaltet Fragen zu Entlastungsmöglichkeiten, Hilfsmittel, Ferienbett, sowie Beratung und Unterstützung bei persönlichen und familiären Fragen.

Die Nachfrage nach Hilfe bei der Erledigung der Administration und der Zahlungen ist auch im Jahre 2019 gestiegen. Jedoch reicht die Hilfestellung des Administrationsdienstes nicht immer aus, so dass eine umfassendere Unterstützung organisiert werden muss.

Das Angebot von Fachreferaten zu unterschiedlichen Themen wie beispielsweise «Vorsorgedokument im Überblick» oder «Übersicht über die Heimfinanzie-

rung» sowie unsere Dienstleistungen im Rahmen von unterschiedlichen öffentlichen Anlässen vorzustellen, wurde auch im Jahre 2019 im ganzen Berner Oberland rege genutzt.

Heim-Infostelle Thun

Pro Senectute Berner Oberland führt, im Auftrag der AGAHit (Arbeitsgruppe Altersheime in Thun), die Heim-Infostelle Thun. Fragen rund um den Heimeintritt und dessen Finanzierung können bei einem Termin in der Sozialberatung geklärt werden.

Regula Fuchser

Bereichsleiterin Sozialberatung

Hatt-Bucher Stiftung Zürich

Die Hatt-Bucher-Stiftung ist ausschliesslich im Altersbereich tätig. Sie leistet, auf Gesuch hin, Einzelhilfen für Seniorinnen und Senioren mit knappen finanziellen Mitteln und fördert Projekte im Altersbereich.



Hatt-Bucher-Stiftung

Pro Senectute Berner Oberland dankt der Hatt-Bucher-Stiftung, Zürich, herzlich für deren grosse Unterstützung im 2019. Im Berner Oberland konnten **5 Klientinnen und Klienten** von einer finanziellen Hilfe im **Totalbetrag von CHF 16'296.00** profitieren.

Services

Freiwilligenarbeit

Pro Senectute engagiert sich für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Freiwillige MitarbeiterInnen sind für unsere Institution eine wertvolle Stütze in den unterschiedlichsten Einsatzgebieten. 2019 wurden durch **151 freiwillige Mitarbeitende 8'879 Freiwilligenstunden** geleistet. Bei einem Stundenlohn von CHF 30.00 würde dies einem Wert von **CHF 266'370.00** entsprechen.

Beatrice Kindler

Koordination Freiwilligenarbeit



Steuererklärungsdienst	891 Kundinnen und Kunden liessen ihre Steuererklärung ausfüllen.
Administrationsdienst	50 freiwillige Mitarbeitende unterstützten während 1'839 Stunden 66 Seniorinnen und Senioren bei den monatlichen Zahlungen, der Korrespondenz oder der Geltendmachung von Rückerstattungsansprüchen bei der Krankenkasse und den Ergänzungsleistungen.
Bücherbotinnen/Bücherboten	9 Freiwillige waren 179 Stunden unterwegs für ältere Menschen, die wegen einer eingeschränkten Mobilität nicht mehr selbst die Bibliothek besuchen können. Sie brachten ihnen Bücher und andere Medienträger aus den Bibliotheken Thun, Spiez und Interlaken nach Hause.
win3 – drei Generationen im Klassenzimmer	Das generationenverbindende Angebot «win3 – drei Generationen im Klassenzimmer» ist sowohl bei beteiligten Schulen wie auch den engagierten Freiwilligen sehr geschätzt. Im Berichtsjahr leisteten 63 Seniorinnen und Senioren in 46 Schulhäuser 5'998 Freiwilligenstunden .

Sport und Bewegung / Bildung und Kultur

Aktiv das Leben gestalten

Personen, welche ins Pensionsalter kommen, haben heute durchschnittlich noch 20 Jahre Leben vor sich. Sie sind fitter und gesünder als noch vor 20 oder 30 Jahren. Die Angebote aus dem Bereich Bildung und Sport können mit ihrer Vielfalt an Kursen, Veranstaltungen und Sportgruppen mit verschiedenen Themen dazu beitragen, dass diese Jahre mit sinnvollen, anregenden Tätigkeiten gefüllt werden können und physische sowie psychische Gesundheit lange erhalten bleiben.

Herausfordernd sind die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Zielgruppe 64/65+. Unsere Stärke ist es, darauf eingehen zu können. Frischpensionierte Seniorinnen und Senioren sollen die Motivation finden, ein Bewegungsangebot auszuprobieren oder wagen, eine neue Sprache zu erlernen. Aber auch ältere Seniorinnen und Senioren sollen sich in der regelmässig besuchten Turngruppe wohl fühlen oder beispielsweise im Seniorenorchester weiterhin ihrem Hobby frönen können.

Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Kunden sind uns Ansporn, auch in Zukunft mit einem breitgefächerten Programm die ältere Generation dazu zu motivieren, in Bewegung zu bleiben und diesen Lebensabschnitt aktiv zu gestalten.

2019 haben sich allein in den vielen FitGym-Gruppen 1'150 Personen regelmässig, das heisst nahezu wöchentlich bewegt. Dazu waren rund 5'000 Personen in einem der über 220 Kurse aus dem Bildungs- und Kulturbereich oder den übrigen gut 100 Sportangeboten als Teilnehmerin oder Teilnehmer angemeldet.

Christine Lüthi
Bereichsleiterin Bildung und Sport

Zwäg ins Alter

Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm

In 13 verschiedenen Gemeinden im Berner Oberland haben Themenveranstaltungen von Zwäg ins Alter zu verschiedenen gesundheitlichen Themen im Alter stattgefunden. Grossen Anklang fand das Thema «sicher stehen – sicher gehen» zur Sturzvorbeugung. Rund 700 Frauen und Männer nahmen an Veranstaltungen wie «sicher stehen – sicher gehen», «besser schlafen im Alter», «Demenz geht uns alle an» und «besser leben mit Schmerzen» teil.

Neue Kooperationen mit Kommissionen und Gemeinden konnten in Uetendorf, Wimmis, im rechten Zulgtal und am rechten Thunerseeufer geknüpft und entwickelt werden. Diese kamen somit erstmals in den Genuss einer Themenveranstaltung für ihre Seniorinnen und Senioren. Wo immer möglich führten wir diese gemeinsam mit Partnerorganisationen durch. Die Fachfrauen der Rheumaliga, Alzheimer Bern, Physiotherapeuten, Drogisten und FitGym-Leitenden liessen ihre wertvollen Impulse miteinfließen.

In der Wohnbaugenossenschaft Lanzgut Thun fand ein Gesundheitsfragebogenversand an die pensionierten Genossenschafter, mit der Möglichkeit sich anschliessend beraten zu lassen, statt. An zwei Veranstaltungen in der Genossenschaft standen die Planung und Durchführung von gemeinsamen sozialen Aktivitäten im Zentrum. Im 2019 haben die kostenlosen Beratungen zu gesundheitlichen Themen im Alter erneut stark zugenommen. Weiter fand der runde Tisch «Migration und Alter» in Zusammenarbeit mit Caritas Bern zweimal pro Jahr statt.

Karin Gfeller und Katrin Lerch
Gesundheitsförderung Zwäg ins Alter

Weitere Informationen zum Thema Gesundheitsförderung im Alter finden Sie unter www.zwaeg-ins-alter.ch



Jahresrechnung 2019

Kommentar zum Auszug

Die Jahresrechnung 2019 der Pro Senectute Berner Oberland wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER unter Einhaltung folgender Grundsätze dargestellt:

- Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).
- Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamregelwerk dar. Es sind alle Standards integral angewendet worden, wobei die Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen) den übrigen Fachempfehlungen vorgehen.

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals + Anhang) nach Swiss GAAP FER kann auf der Homepage www.be.pro-senectute.ch eingesehen werden.

Die Jahresrechnung von Pro Senectute Berner Oberland entspricht den Richtlinien der Stiftung ZEWO, der Schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Die ZEWO-Zertifizierung steht für einen gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern. Spenden für Pro Senectute Berner Oberland können in der Steuererklärung geltend gemacht werden.

Das Spendenkonto lautet:
Pro Senectute Berner Oberland
CH55 0900 0000 3400 4652 7

Betriebsrechnung 2019

2019 CHF 2018 CHF

Dienstleistungsertrag	677'784.60	699'610.99
Beiträge der öffentlichen Hand	1'649'844.85	1'631'021.85
Beiträge der Sektionen	75'000.00	75'000.00
Spenden, Legate, Fundraising	100'961.16	88'089.50
Sonstiger Betriebsertr. (Verr. mit Ertragsminderung)	92'344.99	54'665.23
Total Betriebsertrag	2'595'935.60	2'548'387.57
Aufwand für die Leistungserbringung	-2'485'091.04	-2'421'334.81
Beratung und Information	-888'470.03	-856'809.50
Services	-118'885.64	-150'022.24
Gesundheitsförderung und Prävention	-165'859.36	-121'648.20
Kurse	-746'528.14	-741'533.98
Gemeinwesenarbeit	0.00	0.00
Information und Öffentlichkeitsarbeit	-251'875.44	-206'179.52
Generationenbeziehungen	-63'123.60	-52'251.30
Administrativer Aufwand	-250'348.83	-289'216.87
Mittelbeschaffung	0.00	-3'673.20
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-2'485'091.04	-2'421'334.81
Betriebsergebnis	110'844.56	127'052.76
Finanzertrag	547.00	813.70
Finanzaufwand	-38'828.45	-1'935.13
Betriebsfremder Ertrag	0.00	169'921.55
Betriebsfremder Aufwand	0.00	-99'252.30
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	72'563.11	196'600.58
Zuweisungen an zweckgebundenen Fonds	0.00	0.00
Entnahmen aus zweckgebundenem Fonds	0.00	24'377.00
Jahresergeb. vor Veränderung Organisationskapital	72'563.11	220'977.58
Zuweisungen an erarbeitetes gebundenes Kapital	-208.15	-186.40
Entnahmen aus erarbeitetem gebundenem Kapital	7'066.85	11'347.98
Jahresergebnis	79'421.81	232'139.16

Bilanz per 31. Dez. 2019

2019 CHF 2018 CHF

Aktiven		
Flüssige Mittel	1'640'256.50	1'510'959.30
Forderungen	166'373.20	146'880.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	8'261.00
Umlaufvermögen	1'806'629.70	1'666'100.65
Sachanlagen	2'365'433.09	2'428'530.11
Immaterielle Werte	0.00	0.00
Anlagevermögen	2'365'433.09	2'428'530.11
Total Aktiven	4'172'062.79	4'094'630.76
Passiven		
Sonstige Verbindlichkeiten	120'251.40	87'887.23
Passive Rechnungsabgrenzung	68'575.80	66'071.05
Kurzfristiges Fremdkapital	188'827.20	153'958.28
Finanzverbindlichkeiten	2'085'000.00	2'115'000.00
Langfristiges Fremdkapital	2'085'000.00	2'115'000.00
Zweckgebundene Fonds	0.00	0.00
Fondskapital	0.00	0.00
Erarbeitetes freies Kapital	1'313'769.23	1'152'299.32
Erarbeitetes gebundenes Kapital	505'044.55	441'234.00
Jahresergebnis	79'421.81	232'139.16
Organisationskapital	1'898'235.59	1'825'672.48
Total Passiven	4'172'062.79	4'094'630.76

Vorstand Pro Senectute Berner Oberland

Die Mitglieder des Vorstandes

Die sieben Trägervereine sind juristische Vereinsmitglieder des Vereins Pro Senectute Berner Oberland und repräsentieren das geographische Gebiet der ehemaligen Amtsbezirke des Berner Oberlandes. Die jeweiligen Präsidenten oder Vizepräsidenten bilden den Vorstand der Pro Senectute Berner Oberland.

Präsident
Pfister Peter (Pro Senectute Oberhasli) Liechtenenweg 24, 3860 Meiringen
Vizepräsident
Lüscher Andreas (Pro Senectute Amt Thun) Dählenweg 1, 3603 Thun
Sekretär
Bach Urs (Pro Senectute Saanenland) Gsteigstrasse 129, 3783 Grund
Liegenschaftsverantwortlicher / Kassier
Brönnimann Christian * Tannackerstrasse 9, 3653 Oberhofen
Weitere Mitglieder
Brügger Peter (Pro Senectute Niedersimmental) Alte Landstrasse 575d, 3758 Latterbach
Klossner Karl (Pro Senectute Frutigland) Schulhausstrasse 2, 3600 Thun
König Erich (Pro Senectute Region Interlaken) Egg 66d, 3814 Gsteigwiler
Lempen Manfred (Pro Senectute Obersimmental) Lenkstrasse 116, 3773 Matten
* ohne Stimmrecht
Revisionsstelle
unico thun ag

MitarbeiterInnen per 31. Dez. 2019

Regional- und Beratungsstelle Thun und Beratungsstelle Interlaken

Gesamtleitung ad interim	
Pro Senectute Berner Oberland wird durch die 3 Bereichsleiterinnen Regula Fuchser, Christine Lüthi und Sibylle Römer geleitet.	
Sozialberatung	
Fuchser Regula	100%
Bachofner Janine	100%
Bieri Sabine	80%
Hubert Nathalie	100%
Kunz Christina	80%
Schnider Nick	90%
Studer Sarah	90%
Wellig Christina	90%
Winkler Daniela	60%
Bildung und Sport	
Lüthi Christine	80%
Zentrale Dienste	
Römer Sibylle	90%
Services/Freiwilligenarbeit	
Kindler Beatrice	60%
Winkler Daniela	20%
Sekretariat / Administration	
Greber Jeannine	100%
Hirsbrunner Eva	60%
Kindler Beatrice	20%
Rentsch Fränzi	100%
Schaffer Christine	80%
Wenger Ursula	90%
Gesundheitsförderung «Zwäg ins Alter»	
Gfeller Karin	50%
Lerch Katrin	60%



@ PS CH

Aktuelle Informationen über die Beratungsangebote und Dienstleistungen der Pro Senectute Berner Oberland:

www.be.prosenectute.ch

Pro Senectute Berner Oberland
Malerweg 2, Postfach 152
3602 Thun
Telefon 033 226 60 60
oberland@be.prosenectute.ch

Beratung nach Vereinbarung in Interlaken
(Dienstag und Donnerstag)
Strandbadstrasse 3
3800 Interlaken
Telefon 033 226 60 60